MEDIENINFORMATION

Neue Studiengangsleiterinnen an der FH Burgenland

Für die neuen Bachelorstudiengänge Ergotherapie und Logopädie, die im Herbst an der FH Burgenland in Pinkafeld starten, konnten zwei Expertinnen als Studiengangsleiterinnen gewonnen werden. Die Vorbereitungen für den Studienstart laufen auf Hochtouren. Eine Anmeldung ist noch bis 31. März möglich.

Pinkafeld, 22. März 2024 – Am Studienstandort Pinkafeld der FH Burgenland werden ab Herbst 2024 die Bachelorstudiengänge Ergotherapie sowie Logopädie mit jeweils 15 Plätzen angeboten. Das Studium dauert drei Jahre. Studiengebühren fallen keine an. Fachkräfte in den beiden Bereichen sind dringend nachgefragt. Rechtzeitig zum Aufnahmestart konnten mit Nicole Feichtgraber und Lisa Schöndorfer zwei Studiengangsleiterinnen gewonnen werden.

Ergotherapie: hochwertige Ausbildung im Burgenland aufbauen
Lisa Schöndorfer, BSc MSc (geb. 1997) absolvierte ein Bachelorstudium in Ergotherapie an der FH Wiener Neustadt und einige Jahre später das Masterstudium Gesundheitsförderung und Personalmanagement an der FH Burgenland. Sie sammelte Berufserfahrung als Ergotherapeutin sowie interimistische Zentrumsleitung einer Tageseinrichtung für Jugendliche und Erwachsene in Krems, arbeitete in einer orthopädischen Rehabilitation in Baden und danach im Gesundheits- und Kurhotel Badnerhof. Dort war sie als Mitarbeiterin im Qualitäts- und Risikomanagement tätig, bevor sie im Sommer 2023 als Projektmitarbeiterin zum Department Gesundheit der FH Burgenland stieß. Lisa Schöndorfer lebt in Berndorf an der Triesting.

„Besonders freue ich mich darauf, gemeinsam mit meinen Kolleg*innen eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Ergotherapeut*innen im Burgenland aufzubauen und damit langfristig auch einen Beitrag zur ergotherapeutischen Versorgung im Burgenland zu leisten“, so Schöndorfer. Lesen Sie ein **Interview** mit ihr auf Seite 2.

Logopädie: interprofessioneller Ansatz als Besonderheit
Nicole Feichtgraber, BSc MA (geb. 1988) absolvierte ein Bachelorstudium in Logopädie an der FH Joanneum in Graz und einige Jahre später das Masterstudium Gesundheitsmanagement und Integrierte Versorgung an der FH Burgenland. Sie sammelte Berufserfahrung als Logopädin im Heilpädagogischen Kindergarten Friedberg, im Therapiezentrum Rosalienhof der BVAEB und als freiberufliche Wahllogopädin. Nicole Feichtgraber lebt in Hartberg.

„Die Besonderheit des neuen Bachelorstudiengangs Logopädie an der FH Burgenland ist unser interprofessioneller Ansatz. Die Studierenden lernen von Anfang an jene Berufsgruppen kennen, denen sie auch im beruflichen Alltag begegnen werden. Nur durch ein Zusammenspiel aller beteiligten Berufsgruppen gelingt eine ganzheitliche, individuelle, bedürfnisorientierte Therapie für die Patientinnen und Patienten“, so Feichtgraber. Lesen Sie mehr im **Interview** auf Seite 3.

Drei Jahren kostenlos studieren
Ergotherapeut*innen unterstützen Menschen jeden Alters dabei ihr Leben (wieder) selbstständig zu gestalten. Sie sind in unterschiedlichen Settings unter anderem in Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, Primärversorgungzentren, Schulen, Kindergärten oder selbstständig in eigener Praxis tätig.

Fachhochschule Burgenland GmbH

Campus 1
7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0)5 7705 3520
www.fh-burgenland.at
E-mail: presse@fh-burgenland.at

Logopäd*innen helfen bei Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen sowie Problemen der Kommunikation, der Atmung und des Hörens. Sie arbeiten in unterschiedlichen Settings mit Personen jeden Alters unter anderem in Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, Ambulatorien, Kindergärten oder selbstständig in eigener Praxis.

Die Studiengänge sind kostenlos und schließen nach drei Jahren mit dem akademischen Grad Bachelor of Science in Health Studies (BSc) und der Berufsbefähigung im jeweiligen Bereich ab. Das Studium ist berufsermöglichend organisiert. Lehrveranstaltungen finden von Montag bis Donnerstag am Studienstandort Pinkafeld der FH Burgenland statt. Je Studiengang stehen 15 Studienplätze zur Verfügung. Infos und Anmeldung unter www.fh-burgenland.at

Interview mit Lisa Schöndorfer, Studiengangsleiterin des Bachelorstudiengangs Ergotherapie:

- *Worauf freuen Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe besonders?*

Besonders freue ich mich darauf, gemeinsam mit meinen Kolleg*innen, eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Ergotherapeut*innen im Burgenland aufzubauen und damit langfristig auch einen Beitrag zur ergotherapeutischen Versorgung im Burgenland zu leisten. Ebenso freue ich mich, den Forschungsbereich Ergotherapie an der FH Burgenland aufzubauen und aktiv unter Einbindung der Studierenden des Bachelorstudiengangs Ergotherapie an studiengangsübergreifenden und interdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

- *Was nehmen Sie sich vor? Worauf möchten Sie Ihren Fokus setzen?*

Besonderen Wert lege ich auf einen lebendigen Transfer zwischen Theorie und Praxis. Die Studierenden haben in sämtlichen Lehrveranstaltungen sowie in insgesamt sechs Praktika in unterschiedlichen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen die Möglichkeit das theoretisch Gelernte direkt praktisch anzuwenden. Durch eine kleine Gruppengröße von 15 Studierenden ist es uns an der FH Burgenland zudem möglich, individuell auf die Bedürfnisse der Studierenden einzugehen und persönliche Kompetenzen gezielt zu fördern.

- *Wo begegnet uns die Ergotherapie im Laufe unseres Lebens? Was kann sie bewirken?*

Ergotherapie kann uns in verschiedensten Lebenssituationen und -phasen begegnen. In der Ergotherapie gehen wir davon aus, dass das selbstständige Handeln bzw. Tun ein menschliches Grundbedürfnis ist und zur Gesundheit und Lebensqualität beiträgt. Nach Erkrankungen und Unfällen, bei Entwicklungsstörungen oder sonstigen herausfordernden Lebensereignissen können alltägliche Aktivitäten, wie Anziehen, Einkaufen, die Hausaufgaben erledigen, Essen zubereiten, Arbeiten gehen oder soziale Kontakte pflegen, oft nicht mehr oder nur eingeschränkt ausgeführt werden können. Ergotherapeut*innen arbeiten mit ihren Klient*innen dann daran, für sie wichtige alltägliche Aktivitäten wieder selbstständig ausführen und damit ihren Alltag (wieder) selbstständig meistern zu können.

Ergotherapeut*innen arbeiten dabei in verschiedenen Bereichen wie der Neurologie, der Orthopädie und Handchirurgie, der Psychiatrie und Psychosomatik, der Geriatrie, der Pädiatrie und der Gesundheitsförderung und Prävention.

- Was müssen Interessierte Ihrer Meinung nach unbedingt mitbringen?

Interessierte sollten auf jeden Fall Interesse für die Arbeit mit und am Menschen sowie für die Themen Gesundheit und Krankheit, Alltag und Selbstständigkeit sowie Therapie und Rehabilitation mitbringen. Des Weiteren sollten sich potenzielle Bewerber*innen durch ihr Einfühlungsvermögen, ihre Kommunikationsfähigkeit, ihre Teamfähigkeit, ihre Reflexionsfähigkeit sowie ihre Geduld und Ausdauer auszeichnen.

Fachhochschule Burgenland GmbH

Campus 1
7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0)5 7705 3520
www.fh-burgenland.at
E-mail: presse@fh-burgenland.at

Interview mit Nicole Feichtgraber, Studiengangsleiterin des Bachelorstudiengangs Logopädie:

- *Wo begegnet uns die Logopädie in unserem Leben?*

Die Logopädie zählt zur Berufsgruppe der MTDs (Medizinisch-technischer Dienst). Die Tätigkeitsfelder einer Logopädin bzw. eines Logopäden umfassen die Bereiche Sprechen, Sprache, Stimme, Schlucken, Hören und Atmung. Oberste Ziele sind die Verbesserung, Erhaltung und Wiedererlangung der kommunikativen Fähigkeiten, der oralen Funktionen und der Nahrungsaufnahme über die gesamte Lebensspanne.

Manche Kinder brauchen beispielsweise Unterstützung bei der Entdeckung der Sprache zur Interaktion oder der korrekten Artikulation bestimmter Laute. Im erwachsenen Alter betreuen wir Logopäd*innen unter anderem auch Patient*innen mit Schluck-, Stimm-, Sprach- und/oder Sprechproblemen nach neurologischen oder onkologischen Erkrankungen.

- *Sie haben auch die Arbeit mit der Stimme angesprochen. Wer braucht hier Ihre Unterstützung?*

Menschen, die in einem Sprechberuf tätig sind, brauchen eine leistungsfähige Stimme. Manchmal ist jedoch die tägliche Stimmbelastung zu hoch und es tritt Heiserkeit auf. In der Logopädie versuchen wir zum einen Menschen mit Stimmproblemen zu helfen und zum anderen durch präventive Interventionen die Gesundheit wie auch Leistungsfähigkeit der Stimme zu erhalten.

- *Der interprofessionelle Ansatz ist ein Alleinstellungsmerkmal des neuen Studienganges. Wie kann man sich das vorstellen?*

Die Besonderheit des neuen Bachelorstudiengangs Logopädie an der FH Burgenland ist unser interprofessioneller Ansatz. Die Studierenden lernen von Anfang an jene Berufsgruppen kennen, denen sie auch im beruflichen Alltag begegnen werden. Nur durch ein Zusammenspiel aller beteiligten Berufsgruppen gelingt eine ganzheitliche, individuelle, bedürfnisorientierte Therapie für die Patientinnen und Patienten. Wir im Department Gesundheit sind bemüht, ein gemeinsames Miteinander aller Studiengänge im Department zu leben. So gewinnen die Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Physiotherapeut*innen, Gesundheitsmanager*innen, Hebammen, Ergotherapeut*innen und Logopäd*innen von morgen Einblicke in den Berufsalltag der anderen Berufsgruppen.

- *Was müssen Interessierte für diesen Beruf mitbringen?*

Kommunikation bereichert unser Leben. Neue Begegnungen, Interaktionen machen unseren Alltag spannend und abwechslungsreich. Wer Menschen über die gesamte Lebensspanne auf ihrem Weg zur Verbesserung, Wiederlangung oder Entdeckung ihrer kommunikativen Fähigkeiten oder bei Problemen der Nahrungsaufnahme ein Stück weit begleiten und unterstützen möchte, ist in der Logopädie richtig.

- *Worauf setzen Sie den Fokus in der Ausbildung? Was ist Ihnen wichtig?*

Im Studium erwartet die Studierenden eine vielseitige, spannende und forschungsorientierte Lehre mit hohem Praxisanteil, um optimal auf die zukünftige Tätigkeit als Logopädin bzw. Logopäde vorzubereiten. Nach dem Studium stehen die Tore zur Berufswelt Logopädie offen, die mit Motivation, Wissbegier, Mut, Engagement und Freude beschritte werden.

Rückfragehinweise: Mag.ª Christiane Staab | Marketing & Kommunikation | Fachhochschule Burgenland GmbH | Tel: +43 (0)5 7705 3537 | E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at